

Zermatt Bergbahnen

# Mit Sorgfalt erbaut, im Stillen eröffnet

Seit der Inbetriebnahme am 19. Dezember dreht das neueste Schmuckstück der Zermatt Bergbahnen ruhig seine Runden zwischen Tuf-ternkehr und Rothorn. Die moderne 10er-Gondelbahn begeistert die Passagiere durch den einzigartigen Ausblick auf Zermatt und das Matterhorn sowie durch modernste Technik und ansprechendes Design.



Nach einer intensiven und ereignisreichen Bauphase im Sommer 2020 konnte das neueste Vorzeigeprojekt der Zermatt Bergbahnen AG termingerecht am 19. Dezember für den Skibetrieb geöffnet werden. Insgesamt wurden CHF 30 Millionen in den Bau der Anlage investiert. Neben der Gondelbahn stehen jetzt eine Schneeanlage von 4,5 km Länge mit 63 neuen Schneelanzen sowie fünf Lawinsprengmasten, die ein hochwertiges und sicheres Pistenvergnügen im Gebiet Unterrothorn gewährleisten.

## Im Einklang mit der Bergwelt

Bereits während der Bauphase wurde streng darauf geachtet, die Anlage in Einklang mit der Natur zu errichten. Dank aktiver Umweltbaubegleitung wurden sämtliche Eingriffe in die Vegetation detailliert festgehalten, auf ein Minimum reduziert und die betroffenen Zonen sorgfältig renaturiert. Die ZBAG hat aber nicht nur neue Bauten errichtet. Die Spuren des durch einen Lawinenabgang zerstörten Sessellifts Kumme konnten grösstenteils beseitigt werden. Die alte Talstation des Sessellifts wurde komplett rückgebaut und renaturiert. Im nächsten Sommer, wenn sich die Vegetation erholt, wird von der alten Station nichts mehr zu sehen sein. Das Abbruchmaterial der beiden Stationen diente beim Bau der Gondelbahn als Recycling-Beton und konnte somit nachhaltig wiederverwertet werden. Sämtliche Masten der Sessellifts wurden entfernt; und sobald der Schnee im nächsten Frühjahr deren Fundamente freigibt, werden auch diese aus der Landschaft verschwinden und die Zonen sorgfältig begrünt. Von da an erinnern nur noch alte Fotos an den alten Kummelift.

Seit der Eröffnung der neuen Gondelbahn haben wie erwartet auch die Frequenzen im Gebiet Rothorn stark zugenommen. Mehr Wintersportler bedeutet, dass die Tierwelt besser vor Störungen geschützt werden muss. In den letzten Jahren haben die Gämsen die sonnigen Hänge unterhalb des Rothorns als Rückzugsort entdeckt. Aus diesen Gründen und um die überlebenswichtige Ruhe der Tiere im Winter nicht unnötig zu stören, wurde dort ein neues Wildschongebiet eingerichtet.

Auch das Kabinendesign steht ganz im Zeichen der Bergwelt. Die Kabinen wurden den zahlreichen Zermatter Viertausendern und verschiedenen heimischen Alpentieren gewidmet. So ansprechend wie das Design, so atemberaubend ist auch der Ausblick während der Fahrt, immer in Begleitung des einzigartigen Panoramas mit dem Matterhorn als faszinierenden Blickfang. Die GB Kumme sorgt für eine Kombination aus Fortbewegung, Erholung und Panoramafahrt, umgeben von der einzigartigen Natur der alpinen Bergwelt.

Weitere Informationen zur neuen Anlage finden Sie unter [www.matterhornparadise.ch/GBKumme](http://www.matterhornparadise.ch/GBKumme)



«Modernste Technik,  
futuristisches Design,  
atemberaubender  
Ausblick»